

Tabloid von heute

PERSÖNLICHE NACHRICHTEN FÜR obsto@web.de

AKTUELLES

NC für Medizin: Der Albtraum mit der Traumnote 1.0

05 OKT 2011 08:58VORM.



Bernhard Marschall

Studiendekan Dr. Bernhard Marschall hat am 22. September in der FAZ einen Artikel mit dem Titel Die Inflation der Spitzenzeugnisse geschrieben.

Er beklagt den inflationären Umgang mit der Abinote 1.0, den knapp 800 Abiturienten aus NRW in 2010 bekamen – eine Verdoppelung in nur fünf Jahren! Hinzu kommt eine überproportionale Wahl von Münster als Studienfach, was zu einer Verachtfachung der Bewerberzahl verglichen mit 2006 geführt hat. Das führte zu dem Numerus clausus von 1.0 – mehr geht nicht.

Im Gegensatz zu den 1.5er- oder 2.0er-Kandidaten, die Anfang des Jahrtausends angefangen haben zu studieren, haben sich aber “weder das Bewerberfeld, noch die im Studium erbrachten Leistungen, ... wesentlich geändert.”

Interessant: Die zehn Prozent der Studienanfänger, die ihr Studium abbrechen, entstammen zumeist nicht dieser 1.0-Klientel, sondern “zu einem ganz überwiegenden Anteil ... der so genannten Wartezeit-, Ausländer- oder Zweitstudiengangquote”. In dieser Abbrechergruppe sind die Studierenden mit mehr als zehn Jahren Berufserfahrung in einem anderen Bereich deutlich überrepräsentiert.

Zum Schluß stellt sich Marschall der kniffligen Frage, ob aus der 1.0er-Abiturientin *Nicola* eine bessere Ärztin wird:

Nach statistischen Erkenntnissen wird sie vermutlich eher in Regelzeit studieren, bessere Ergebnisse in den Staatsexamina erbringen und schneller auf dem Arbeitsmarkt ankommen, als Studierende anderer Auswahlquoten. Ist sie damit eine bessere Ärztin? Das


sicher nicht. Aber erste wissenschaftliche Untersuchungen zeigen ebenfalls eine hohe Korrelation der Abiturnote zur Gesprächsführungskompetenz.

Eine Beurteilung des Studienerfolgs nach dem Kriterium, ob ein guter Arzt oder ein schlechter Arzt herausgekommen ist, fällt naturgemäß schwer. Zu vielseitig sind die Anforderungsprofile, zu vielschichtig die Einsatzgebiete künftiger Mediziner. Ganz sicher eignen sich die Staatsexamina nach heutigem Multiple-Choice-Zuschnitt aus dem Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen nur marginal für die Beantwortung dieser Frage. Allerdings verhindern die hieran geknüpften Leistungsorientierten Mittelvergaben der Länder eine progressive Reform der Auswahlverfahren und Curricula, solange nicht auch in den Staatsexamina andere – patientenbezogene – Leistungen gefordert werden. Wer mehr von den so genannten Softskills bei den Absolventen des Medizinstudiums fordert, der sollte weniger das Auswahlverfahren der Bewerber, als das deutsche Prüfungssystem adressieren.

Siehe auch den Beschluß des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen vom 29.9. zur Mediziner-Zulassung: Lange Studiumswartezeit verletzt Grundrechte.

Foto by Dekanat Medizin, WWU Münster

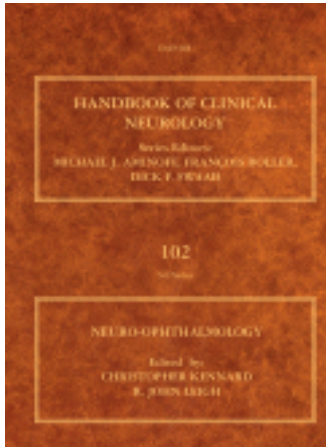
Verwandte Beiträge:

- Informationen für das Neue Erstsemester
- “Die Zukunft der klinischen Forschung ist gefährdet”
- 100+ Tipps für den Bereitschaftsdienst
- Abschlussstipendien für Promotionen
- Alle Zeitschriften sind nun online 

AKTUELLES

Neues Online-Buch: Neuro-ophthalmology

03 OKT 2011 10:12VORM.



Neuro-ophthalmology

Edited by: Christopher Kennard and R. John Leigh


ISBN 978-0-08-52903-9, Elsevier 2011

Handbook of Clinical Neurology Revised Series, Vol. 102

–

Das obige Buch gehört zu den gut 1.000 dauerhaft von der ZB Med gekauften Online-Büchern des Elsevier-Verlags der Jahre 1995-2008, 2009, die in den folgenden Sachgebieten erschienen sind: Forensics; Immunology and Microbiology; Medicine and Dentistry; Pharmacology, Toxicology and Pharmaceutical Science; Psychology (1995-2009); Biochemistry, Genetics and Molecular Biology (1995-2010); Neuroscience (1995-2009, 2011).

Verwandte Beiträge:

- 1.000 eBooks per Nationallizenz verfügbar
- 20 neue Onlinebücher von Thieme
- 942 Elsevier-Titel: Kollektion von Online-Büchern auf einen Schlag verdoppelt
- 99 Online-Bücher auf ihrem Weg zum Benutzer
- Alle 1.800 medizinischen Online-Bücher 

AKTUELLES

Trialzugang: Kostenpflichtige BiomedCentral-Zeitschriften

01 OKT 2011 11:29VORM.




Die Bibliothek hat einen Trialzugang zu Biomed Central freischalten lassen, der vom 1.10. bis zum 30.11. läuft. Innerhalb des Hochschulnetzes können Sie ohne Registrierung und Login auf die folgenden Zeitschriften zugreifen:

- Arthritis Research & Therapy
- Alzheimer's Research & Therapy
- Biology Image Library
- Breast Cancer Research
- Critical Care
- Genome Biology
- Genome Medicine
- Stem Cell Research & Therapy

Bitte schreiben Sie Ihre Erfahrungen und Wünsche bzgl. der obigen Titel hier als Kommentar oder als Email an obsto@uni-muenster.de.

Foto: Courtesy of BiomedCentral

Verwandte Beiträge:

- Buch der Woche: Hospital Medicine
- Buch der Woche: Interpretation of Diagnostic Tests
- Datenbank des Monats: Maternity and Infant Care
- Doctor Consult: 120 Volltextbücher zugänglich
- Doctor Consult: 30 Zeitschriften zugänglich 

AKTUELLES

Weitere Abbestellungen von Online-Lehrbüchern

30 SEP 2011 12:09NACHM.

Durch die Ablehnung von Studienbeiträgen für Online-Lehrbücher ist die Zweigbibliothek gezwungen, ihr Angebot weiter zusammenzustreichen. Zum 30.9. fallen alle Online-Lehrbücher des Elsevier-Verlags ersatzlos weg, darunter einige der meistgenutzten Lehrbücher des letzten Jahres.

Betroffen sind die folgenden Titel:

- Buchta: Das Physikum
- Buchta: Das Hammerexamen
- Sobotta Atlas der Anatomie des Menschen
- Trepel: Neuroanatomie

Nach dem Wegfall von 76 Online-Lehrbüchern des Thieme-Verlags wird dadurch der Bestand der Bibliothek an elektronischen Lehrbüchern weiter reduziert.

Verwandte Beiträge:

- "Aktuelles" für Smartphones
- "Meine Tage verbringe ich hauptsächlich in der wunderschönen ZB Med"
- "Zum Lernen brauche ich Zucker!"
- 1.000 eBooks per Nationallizenz verfügbar
- 2. Münsteraner Zukunftskolloquium für Medizinbibliotheken

